

Im Folgenden werden die Inhalte der Ausbildung für jeden Ausbildungsabschnitt dargestellt. Stationsübergreifende Fähigkeiten sind für alle Stationen relevant.

1 Stationsübergreifende Fähigkeiten

- ATC Client korrekt einrichten und mit VATSIM verbinden
- Kennt die für seine Station relevanten Dokumente und handelt entsprechend (SOP, Charts, Briefings)
- Arbeitet ruhig, freundlich und professionell
- Hilfe anfordern (Team, Supervisor)
- Sorgt für einen effizienten Verkehrsfluss
- Verwendet korrekte Phraseologie
- Kennt Prioritäten und wendet sie im Allgemeinen richtig an
- Behält die Kontrolle über die Frequenz und nutzt die Frequenzzeit effizient
- Respektiert stets die Area of Responsibility
- Koordination mit benachbarten ATC Stationen (speziell Abweichungen von Standardverfahren)
- Erkennt die Flugregel und Absicht eines Fluges
- Verwaltet Flugpläne und Tags
- Übergibt Luftfahrzeuge zeitgerecht zur nächsten ATC Station
- Erkennt eigene Fehler und behebt diese frühzeitig
- Versteht Flugplatzdaten und Wetterinformationen und übermittelt sie wenn erforderlich
- Erkennt Konflikte und erteilt Anweisungen zur Abwendung
- Kennt den Unterschied zwischen "Transfer of Control" und "Transfer of Communication" und handelt dementsprechend
- Kennt die für die eigene Station relevanten Luftraumklassen
- Erteilt wenn notwendig Verkehrsinformationen und Warnungen an Piloten

2 Delivery

- Kennt alle Teile einer Streckenfreigabe und übermittelt diese an Piloten
- Kennt und versteht die Begriffe QNH, Übergangshöhe sowie Übergangsfläche und deren Einfluss auf die Höhenvergabe
- Koordiniert bei non-standard Routings alternative Lösungen mit verantwortlichen Stationen
- Versteht die Phrase startup approved und wendet sie richtig an

3 Ground/Apron

- korrekte Anweisungen für Pushback und Taxi
- Verhindert stets Konflikte am Boden
- Hält Verkehr in Bewegung (wenn möglich) und vermeidet unnötiges Anhalten

4 Tower

- Erstellt, wenn angemessen, eine effiziente Abflugreihenfolge
- Versteht die Auswirkung von Wetter auf den Flugplatzverkehr
- Legt die korrekte An- und Abflugrichtung fest (Runways in use)
- Erstellt oder delegiert die Erstellung einer ATIS (Voice+Text) und ändert diese, wenn erforderlich
- Übermittelt Start-, Lande-, und Anflugfreigaben (Low Approach, Touch-and-Go)
- Versteht Methoden der Separation und wendet in jeder Situation die passende Methode an (Bsp.: Wirbelschleppen, Pistenstaffelung, Radarstaffelung im Abflug, Prozedurale Separation)
- Versteht reduzierte Pistenstaffelung und weiß, wie man sie anwendet und den Unterschied zu „nicht zurückhalten einer Freigabe“.
- Behandelt Fehlanflüge korrekt
- Wendet Sonder- und Nacht-VFR korrekt an und koordiniert entsprechend
- Erteilt Freigaben zum Ein- und Ausflug, sowie Durchflug der Kontrollzone und Freigaben für Platzrunden
- Beherrscht die Erstellung einer Landefolge mit VFR Verkehr
- Wendet konditionelle Freigaben korrekt an
- Weiß, wann Verfahren bei geringer Sicht anzuwenden sind, versteht die Auswirkungen auf den Flugbetrieb und wendet die Verfahren richtig an

5 Arrival/Departure/Director

- Beachtet die MVA (Minimum Vectoring Altitude)
- Versteht die Auswirkung von Wetter auf den Flugverkehr
- Kann Flugzeuge korrekt identifizieren und das Mode-C Readout verifizieren
- Stellt den Erhalt des gültigen ATIS-Kennbuchstabens sicher
- Versteht Methoden der Separation und wendet in jeder Situation die passende Methode an (Bsp.: Wirbelschleppen, Radarstaffelung, Prozedurale Separation)
- Erteilt angemessene Vektoren zur Verbesserung des Verkehrsflusses und Einhaltung der Staffelung
- Wendet Geschwindigkeitsanweisungen aus Gründen der Staffelung und Sequenz an
- Erteilt wenn erforderlich Einflugstreckenfreigaben (STAR, Transition)

- Versteht die unterschiedlichen Anflugverfahren und kann diese korrekt freigeben
- Sorgt für eine angemessene Sequenz im Endanflug bis zum Aufsetzen
- Behandelt Fehlanflüge korrekt
- Kann Flugregelwechsel korrekt durchführen
- Bearbeitet Durchflüge VFR im Luftraum C/D
- Erteilt wenn notwendig Anweisungen für Warteverfahren (Aufbauen und Auflösen von Holdings) und stellt die Staffelung sicher
- Bietet wenn möglich FIS - Fluginformationsdienst an
- Behandelt Flüge nach Sonder- und Nacht VFR korrekt
- Erstellt frühzeitig Pläne für eine Anflugsequenz und handelt dementsprechend
- Weiß, wann Verfahren bei geringer Sicht anzuwenden sind, versteht die Auswirkungen auf den Flugbetrieb und wendet die Verfahren richtig an

6 Center

- Hält sich bei Übergaben an den Letter of Agreement, einschließlich Mindestabständen zwischen nachfolgenden Luftfahrzeugen
- Versteht Methoden der Separation und wendet in jeder Situation die passende Methode an (Bsp.: Wirbelschleppen, Radarstaffelung, Prozedurale Separation)
- Erteilt zur Einhaltung des Verkehrsflusses und der Staffelung Vektoren und Geschwindigkeitsanweisungen
- Erteilt korrekte Einflugstreckenfreigaben (STAR, Transition)
- Erteilt wenn nötig Anweisungen für Warteverfahren
- Kann Flugregelwechsel korrekt durchführen
- Behandelt Flüge nach Nacht VFR korrekt
- Bietet wenn möglich FIS - Fluginformationsdienst an

Felix Soest
Leiter ATD

Lars Bergmann
stv. Leiter ATD

Änderungen

Version	Änderung	Änderer	Datum
1.0	initiale Erstellung	FS & TT	15.11.2022
1.1	GCAP Compliance	FS & LB	01.03.2024